

Leistungsbericht 2006 der Abteilung Integrations- und Diversitätsangelegenheiten (MA 17)

Ein Viertel der Wiener Wohnbevölkerung hat Migrationshintergrund. Diese Vielfalt (Diversität) soll sich sowohl in den Dienstleistungen der Stadt Wien als auch in der Personalstruktur der Stadtverwaltung widerspiegeln. Diversität als Querschnittsmaterie wird zum Leitthema für die Stadtverwaltung. Die MA 17 fungiert als "Verbindungsfachabteilung" zwischen NGOs einerseits und dem Magistrat andererseits und unterstützt mit ihrem Know-how die anderen Magistratsabteilungen. Das Team der MA 17 ist mehrsprachig und multikulturell.



Projekt- und Schwerpunktüberblick 2006

Förderung von Sprachkursen

- Basis-Deutschkurse und Alphabetisierungskurse für jene, die bisher kaum oder sehr wenig von Kursmaßnahmen profitierten beziehungsweise in anderen Schriftsystemen alphabetisiert wurden
- Kurse für jugendliche "Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger", die kurz vor oder bereits nach Erfüllung der Schulpflicht nach Österreich kommen
- Sommer-Deutschkurse für außerordentliche Schulkinder und Sommercamps kombiniert mit Deutschkursen für 10- bis 14-Jährige in mehreren Bezirken in Wien
- MA 17 Integrationsgutschein "Sprache" für Neuzuwanderinnen und -zuwanderer, die im Rahmen der Familienzusammenführung nach Wien kommen: Diese erhielten im Jahr 2006 von der MA 17 einen Sprachgutschein im Wert von 100 Euro.
- "Mama lernt Deutsch" - Sprachkurse für Mütter von schulpflichtigen Kindern: Die Kurse - bei Bedarf mit Kinderbetreuung - finden in Wiener Pflichtschulen statt und dauern von Herbst 2006 bis Juni 2007.

Unterstützung von anderen Magistratsabteilungen im Sinne der Diversität

- Schulungen im Bereich "Diversität/Integration" für andere Magistratsabteilungen
- Produktion des "Kleinen Wiener Wahlwörterbuchs" mit wichtigen Informationen und Begrifflichkeiten zur Nationalratswahl in 13 Sprachen; Zusätzlich wurden in Vereinen auch Informationsveranstaltungen zu diesem Thema durchgeführt.
- Entwicklung und Umsetzung eines Glossars, um für die Stadt Wien einheitliche Übersetzungen von Fachbegriffen des Magistrats in die Sprachen Serbisch, Bosnisch, Kroatisch, Türkisch und Englisch zu ermöglichen. Diese Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der MA 35 und der MA 53 durchgeführt.
- In Zusammenarbeit mit der MA 53 Entwicklung und Umsetzung des wien.at Internetangebotes in den Sprachen Serbisch/Bosnisch/Kroatisch und Türkisch

Stadtteilarbeit

- Betreuung und Vernetzung von Zuwanderervereinen mit relevanten Bezirkseinrichtungen
- Projekt "Ehrenamtliche Konfliktarbeiterinnen und -arbeiter" des Stadtteilzentrums 20: Diese Personen mit unterschiedlichen ethnischen Hintergründen, Geschlecht und Alter nehmen an vom "Stadtteilzentrum" organisierten kostenlosen Schulungen teil und arbeiten an Konfliktprävention und -schlichtung.
- Pilotprojekt "Rat und Hilfe": Die MA 17 organisierte in sieben Bezirken Kontakte zwischen Migrantenvereinen und der Wiener Polizei. Ziel des Projektes ist die Verbesserung der Beziehungen zwischen der Polizei und der zugewanderten Bevölkerung.
- Gründung beziehungsweise Fortführung der Vereinsplattformen in sechs Bezirken
- Durchführung zahlreicher Informationsveranstaltungen und Integrationswerkstätten in den Bezirken

Subventionierung von integrationsrelevanten Projekten und Initiativen

- Subventionierung von 57 Großprojekten (über 5.100 Euro) beziehungsweise 54 Kleinprojekten unter anderem mit den Schwerpunkten:
 - Maßnahmen zur Förderung interkultureller Sensibilität und Kompetenz
 - Niederlassungs- und Integrationsbegleitung von Zuwanderinnen und Zuwanderern
 - Partizipation, Unterstützung von Vereinen und Initiativen im Sinne einer "Hilfe zur Selbsthilfe"

Internationaler Austausch

- Organisation und Durchführung der zweiten Metropolis-Konferenz zum Thema "Gender in Migration" im Wiener Rathaus. An der Konferenz nahmen rund 350 Interessierte aus dem deutschsprachigen Raum teil.
- Beitritt zum CLIP Städtenetzwerk, das durch Fachaustausch auf Europäischer Ebene zur einer Verbesserung des Zusammenlebens unterschiedlicher ethnischer Gruppen und der Mehrheitsgesellschaft beitragen soll.